

[< zurück](#)

17.04.2010 | Ausgabe: 30 | Seite: 5 | Rubrik: Obligationen-Devisen | Autor: Peter Kuster

## Die Pfandbriefbank berichtet

In normalen Zeiten liefert der Jahresabschluss der Pfandbriefbank schweizerischer Hypothekarinstitute keine Schlagzeilen. Doch der diese Woche vorgelegte Geschäftsbericht 2009 verdient Aufmerksamkeit. Dass die Zeiten aussergewöhnlich sind, legt schon die **starke Zunahme der Bilanzsumme innert Jahresfrist von 30,8 Mrd. auf 43,5 Mrd. Fr.** nahe. Darin spiegelt sich die **Drehscheibenfunktion, die die Pfandbriefbank in den Limmat-Transaktionen eingenommen hat.** Es handelt sich dabei um privatplazierte, nicht repofähige Pfandbriefe. Fünf Serien über 1875 Mio. wurden 2008 lanciert und liberiert, der Hauptharst folgte 2009. Ende letzten Jahres wies die Pfandbriefbank Limmats über 10,2 Mrd. aus.

Durch die von der Nationalbank angeregten Transaktionen gelang es (anders als andere Länder, die Staatsgarantien sprechen mussten), eine privatwirtschaftliche Lösung für die durch die Finanzkrise verursachten Liquiditätsungleichgewichte im Bankensystem zu finden. Die beiden Grossbanken verpfändeten Hypotheken und erhielten dafür Darlehen des Pfandbriefinstituts. Zur Finanzierung emittierte dieses die Limmats, die von Banken mit Überschussliquidität übernommen wurden. Die Grossbanken kamen so günstig zu mittelfristigem Fremdkapital, die Geldgeber milderten ihren Anlagenotstand, ohne sich grosse Risiken einzuhandeln. Zum Schutz der Liquiditätslage der Pfandbriefbank ist indes eine **Klausel eingebaut, die für den schlimmsten Fall** (wenn UBS oder CS die Darlehen nicht mehr zurückzahlt) eine Verlängerung der Frist für die Limmat-Rückzahlung vorsieht. So bliebe genug Zeit, um die Pfänder zu verwerten. Die Pfandbriefbank stellt mit Genugtuung fest, durch die Limmats habe sich «die **Qualität des Deckungsstock nochmals verbessert**». Offenbar war das Institut gegenüber den Grossbanken speziell wählerisch, ging es doch darum, sicherzustellen, dass «die Stabilität und das Triple-A-Rating unter keinen Umständen beeinträchtigt» wurden. Es geht davon aus, dass die Limmats nicht erneuert werden – dadurch wird die Bilanzsumme allmählich sinken. PK